

**MundARTistin Barbara Lexa mit neuem Programm in München-Perlach beim
Bayrischen Volkskunsttheater**

Zusammen mit der Waldbahnmusi aus Kirchseeon und Alois B. Landgraf, der kurze lustige „selbtgschrieme“ Gedichte, Gschichten und Sketche bringt, gibt's dann „an ganz vadrahten Amd“.

Viel zu feiern hatte die Wolfratshauser Musikkabarettistin im Jahr 2007: nach über fünf Jahren Oa-Frau-Programm, gewann sie kürzlich den „Wolfratshauser bavarian music award“. Am Freitag, den 11. April präsentiert die Künstlerin im Theatersaal im Gasthaus zur Post, Perlach, Teile aus dem neuen Programm „Pfeigrod & kloavadraad!“

Barbara Lexa begleitet sich in gewohnter Weise auf Gitarre und Diatonischer Ziach auch zu den neuen selbst gestrickten Liedern. Augenzwinkernde Betrachtungen über alte Bairische Wörter fehlen im aktuellen Programm ebenso wenig wie hintersinnige Couplets über „sagenhafte Typen“ und ein paar interessante, weil komische Erlebnisse aus der Jugend.

Neu sind vor allem die verzwickten Schüttelreime, viele Sprachspiele und der „Bessa-neda Bossa Nova“. Dieses Lied mit dem sonderbaren Titel handelt unter anderem von Anglizismen, die gar keine sind.

Die beiden Stücke, mit denen Barbara Lexa im Juli den Award gewann, kann man natürlich genauso genießen, wie eine Dialekt-Einlage der fiktiven Person „Frau Reschke-Holderichs“. Zu erwähnen ist noch die Tatsache, dass auch das neue Programm stets über der Gürtellinie bleibt und deshalb auch für jugendliche Zuhörer zu empfehlen ist.

Tauchen Sie ein in die Bairische Sprache, sie muss geschützt und gepflegt werden. Lassen Sie sich mitreißen von dieser außergewöhnlichen Musikkabarettistin.

„A ganz vadrahter boarischer Amd“ am Freitag, 11. April 2008 im Theatersaal des Gasthaus zur Post, Pfanzeltplatz 12, München-Perlach. Einlass 18 Uhr, Beginn 20 Uhr. Karten gibt es schon jetzt unter der Telefonnummer 089 - 435 77 435 und unter www.echtboarisch.de